



Pfarrei Lachen

Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol. 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch

Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, dipl. theol. 055 451 04 76, pastoralassistentin@kirchelachen.ch

Pfarrereisekretär Gabriel Schwyter 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch

www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; SP = Spitalkapelle
PZ = Pfarreizentrum

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 1. März

1. Fastensonntag

Kollekte für Fastenopfer

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Aushilfspriester: Pfr. i.R. Heinz Fleischmann

15.00 SP Ökumenische Feier zum «Tag der Kranken»

Montag, 2. März

09.30 SP Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

Dienstag, 3. März

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 4. März

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 5. März

10.00 BI Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

Freitag, 6. März

Hl. Fridolin von Säkingen

14.15 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag der Frauen (Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Lachen)

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 7. März

Hl. Perpetua und hl. Felizitas

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 8. März

2. Fastensonntag

Kollekte für «ehetraite»

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

11.30 KI Taufe von Amelie Jöhl der Claudia Jöhl-Lienert und des Michael Jöhl (Lachen)

Montag, 9. März

09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 10. März

13.00 PZ Singprobe/Gottesdienst 3. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 11. März

10.00 RK Hl. Messe

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

Donnerstag, 12. März

10.00 BI Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

Freitag, 13. März

07.30 KI Schulmesse 4. Klasse

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 14. März

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 15. März

3. Fastensonntag / Suppentag

Kollekte für das Suppentagprojekt

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Kirchenchor Cäcilia

Mittwoch, 4. März

19.00 PZ Chorprobe (bis 21.00)

Mittwoch, 11. März

19.00 PZ Chorprobe (bis 21.00)

Weltgebetstag

Am **Freitag, 6. März, 14.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Lachen**, laden Frauen ein zum Feiern. Die



Zimbabwe 2020.

Bild: Nonhlanhla Mathe

Gedächtnisse

Sonntag, 1. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Alfred Schriber-Steinegger, Karl und Josy Lamperti-Wattenhofer, Alois und Erna Rauchenstein-Fritsch

Sonntag, 8. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Gabi Knobel Gaudiano, Peter Theodor Weggler, Edi Büeler-Schneider

Sonntag, 15. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Walter Diethelm-Kugler, Josef Marti-Wolz, Anna und Josef Kessler-Grau und Angehörige

Besondere Veranstaltungen

Montag, 2. März

14.30 PZ Seniorennachmittag mit der Seniorenbühne Luzern

Montag, 9. März

13.30 PZ Jassen für alle

Donnerstag, 12. März

19.30 PZ Jubiläums-Generalversammlung
«100 Jahre Frauengemeinschaft Lachen»

Sonntag, 15. März

11.30 PZ Suppentag (bis 16.00)

Sonntag, 29. März

10.30 RK Festmesse zum Kapellfest

20.30 RK Feierliche Lichterprozession

Liturgie, die von Frauen in Zimbabwe geschrieben wurde, trägt den Titel «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» Im Zentrum steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken am Teich Betesda in Jerusalem (Johannes 5,2-9a). Die Frauengemeinschaft Altendorf, der evangelisch-reformierte Frauenverein der March und die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen freuen sich auf diesen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss dürfen alle Teilnehmenden bei Kaffee, Tee und Kuchen den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Tag der Kranken

Am **Sonntag, 1. März**, findet um 15.00 Uhr in der Kapelle des Spitals Lachen eine ökumenische Feier zum Tag der Kranken statt. Seit über 80 Jahren bringt der «Tag der Kranken» bereits Gesunde und Kranke zusammen und macht auf ein spezifisches Thema aufmerksam. Das Motto der diesjährigen Ausgabe lautet «Ich bin mehr als meine Krankheit(en)». Viele kranke und beeinträchtigte Menschen sind durch ihre Krankheit stark eingeschränkt oder belastet. Umso mehr gilt es wertzuschätzen, dass viele der Betroffenen arbeiten und sich sozial engagieren.

Pater Markus Steiner und Marlies Frischknecht von der katholischen Spitalseelsorge und Tobias Kuratle, Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March, befassen sich am 1. März ebenfalls mit diesem Thema: Wie ging Jesus eigentlich mit den Kranken um? In der Geschichte um einen Gelähmten, der zu Jesus gebracht wird, wollen wir unserem Umgang mit kranken Menschen in unserem Umfeld und Gottes Sicht auf uns Menschen nachspüren.

Alle von Krankheit Betroffenen, alle Angehörigen und Interessierten sind herzlich zu dieser Feier eingeladen, die vom Jodelchörli am St. Johann aus Altendorf musikalisch umrahmt wird und ihren Abschluss bei gemütlichem Zusammensein im Kafi Santé im Spital Lachen findet.

Fridolin von Säckingen

Der **6. März** ist der Gedenktag des heiligen Fridolin. Er lebte anfangs des 6. Jahrhunderts. Er war ein irischer Glaubensbote, der zuerst in Poitiers wirkte, wo der von ihm verehrte Hilarius bestattet war. Im Traum soll ihm dann geboten worden sein, weiterzuziehen. Über Strassburg und Konstanz kam er bis nach Chur und gründete auf seinem Weg zahlreiche Hilarius-Kirchen. Als wichtige Gründung gilt das Kloster auf der Rhein-Halbinsel Säckingen. Er wirkte in Säckingen als Abt und missionierte von dort aus das Gebiet am Oberrhein.

Urso aus dem heutigen Kanton Glarus soll Fridolin ein grosses Stück Land geschenkt haben. Sein Bruder Landolf wollte Fridolin das Land nach Ursos Tod wieder abnehmen. Die Legende erzählt, dass Fridolin Urso wieder zum Leben erweckt habe, damit er die Schenkung bezeugen konnte. Landolf soll darüber so erschrocken sein, dass er Fridolin auch seinen Teil des Landes schenkte. Nun baute Fridolin auch in dieser Gegend Hilarius-Kirchen, daher kommt – zumindest nach einigen Deutungen – auch der Name des Ortes und des Kantons Glarus.

Querida Amazonia

Das Nachsynodale Apostolische Schreiben «Querida Amazonia» (Geliebtes Amazonien) von Papst Franziskus hat in den letzten Wochen viel Staub aufgewirbelt. Auch in der Diözese Chur wurde das Schreiben mit Spannung erwartet, wie der Apostolische Administrator, Bischof Peter Bürcher, schreibt:

«Der Fokus des päpstlichen Schreibens liegt ganz auf den sozialen, pastoralen, ökologischen und kulturellen Herausforderungen in Amazonien, die für die Kirche und das christliche Leben in jenen Gebieten wesentlich sind.

Der Heilige Vater betont in seinem Schreiben die Unersetzbarkeit des sakramentalen Priestertums, dem innerlich verbunden und auch weiterhin der Zölibat zugehört. Wichtig ist auch die Feststellung von Papst Franziskus, dass es in Amazonien nicht allein darum gehen kann, 'eine grössere Präsenz der geweihten Amtsträger zu ermöglichen, die die Eucharistie feiern können. Dies wäre ein sehr begrenztes Ziel, wenn wir nicht auch versuchen würden,

neues Leben in den Gemeinden zu wecken'. Dies soll auch durch vielfältige Laiendienste geschehen.»

Auch unser Bistum verfolgt das Ziel, neues Leben in den Gemeinden zu wecken. Dazu dient die Initiative «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur».

Weitere Infos:

www.bistum-chur.ch

100 Jahre FG Lachen

Am **12. März** lädt die Frauengemeinschaft Lachen zur 101. Generalversammlung. 100 Jahre gibt es die FG also schon. Ganz herzliche Gratulation und alles Gute und Gottes Segen für die nächsten 100 Jahre! Die FG Lachen gehört zu den ältesten Frauengemeinschaften. Der Schweizerische Katholische Frauenbund wurde nur wenige Jahre vorher – 1912 – in Luzern gegründet. Der SKF hatte von Beginn an das Ziel, den Anliegen und die Interessen von Frauen Gehör zu verschaffen.

Vereinsinformationen finden Sie unter:

www.fglachen.ch

Suppentag 2020

Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Suppentag am **Sonntag, 24. März, von 11.30 bis 16.00 Uhr** ins Pfarreizentrum ein. Geniessen Sie unsere feinen selber gemachten Suppen, Wienerli, Kuchen und Torten. Zwischen Mittagessen und Dessert besteht die Möglichkeit, sich über unser Projekt informieren zu lassen. Für unsere Kleinsten besteht die Möglichkeit, sich beim Spielen oder Zeichnen zu verweilen.

In diesem Jahr leisten wir einen Beitrag an die Benediktinerabtei Uznach, konkret dem Zentrum von Pater Gerhard T. Lagleder OSB. Pater Gerhard ist Missionsbenediktiner der Erzabtei St. Ottilien und seit 1987 Missionar in Südafrika. 1992 gründete er die «Brotherhood of Blessed Gérard» in Mandeni in Südafrika. Die Organisation ist heute mit ihren über 2'500 Mitgliedern die grösste katholische Hilfsorganisation Südafrikas.

Die Dienste der Organisation und ihrer Mitglieder haben ihren Mittelpunkt im «Blessed Gérard's Care-Zentrum». Dort werden vielfältige, einander ergänzende karitative Projekte und Programme betrieben: AIDS-Hilfe, Hospiz, Krankenhilfsfonds, Kindergarten, Kinderheim, Hungerhilfe, Stipendien-Fonds, sowie Nothilfe- und Soziale Projekte.

All diese Dienste wurden nicht am Reissbrett entwickelt, sondern waren jeweils eine



Kinder im Blessed Gérard's Care-Zentrum. Bild: zVg

beherzte und wirksame Antwort auf konkrete Notsituationen vor Ort, denen anderweitig nicht oder nicht hinreichend begegnet wurde. Das Einzugsgebiet wird oft als die AIDS-Hochburg der Welt bezeichnet. Deshalb hat sich die Organisation ganz besonders dem Kampf gegen AIDS verschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter www.bsg.org.za. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Suppentag-Team